

Das «Musikdorf Ernen»

An der Generalversammlung des Vereins «Musikdorf Ernen» gab es viel zu berichten. Kurz vor Start des Klassikfestivals in Ernen.

floriert

Alois Grichting

Im Tellensaal des Erner Gemeindehauses fand am vergangenen Sonntag unter der Leitung von Präsident Anton Clausen die Generalversammlung des Vereins «Musikdorf Ernen» statt. Die Anwesenden freuten sich, nach der im vergangenen Jahr schriftlich durchgeführten GV nun wieder live dabei sein zu können.

Präsident Anton Clausen (bisher) stellte zu Beginn den Vorstand vor, dem auch die folgenden bisherigen Damen und Herren angehören: Andrea Baumann (Vizepräsidentin), Komponist Andreas Zurbriggen (Aktuar), Intendant Francesco Walter und – in der schriftlichen GV neu gewählt – Dominique Weissen Abgottspon als Kassierin. Intendant Walter erhielt 2019 in Jonathan Inniger einen Assistenten, der Walter seither in Ernen unterstützt. Inniger studiert an der Universität Bern Musikwissenschaft und beendet demnächst sein Bachelor-Studium.

Eine Nachfolgeregelung

Intendant Francesco Walter hat das Festival in den vergangenen Jahrzehnten zu einem ausserordentlichen Erfolg geführt. Er baute das Festival mit Klavier- und Barockwochen, «Kammermusik kompakt» und «Kammermusik plus», mit Orgelkonzert und Orgel-Meisterkurs, mit «Klavier kompakt» aus. Zudem mit Konzerten für junge aufsteigende



Der Vorstand: Jonathan Inniger, Assistent Intendanz, Kassierin Dominique Weissen (neu), Intendant Francesco Walter, Vizepräsidentin Andrea Baumann, Präsident Anton Clausen, Aktuar Andreas Zurbriggen (von links).

Bild: zvg

Musiker, Silvesterkonzert, Lesungen (Queerlesung), «Biographiewerkstatt» und Extrakonzerte, die heuer Aufführungen von Studierenden der Musikhochschule Sitten und des «Composers in residence» Tom Coult vorsehen.

Am 30. Oktober 2022 findet ein Konzert zum 100. Geburtstag des Festivalgründers Professor György Sebök statt. Ernen Musikdorf bietet in diesem Rahmen nun vom Juli bis in den Oktober Konzerte an. Dies hat natürlich nicht nur musikalisch tüchtige, sondern unübersehbar auch wirtschaftliche Folgen für die ganze Region.

Intendant Francesco Walter hat den Entschluss gefasst, die

Leitung des erfolgreichen Festivals ab 2026 an seinen Assistenten Jonathan Inniger zu übergeben. Um einen kontinuierlichen Übergang von Intendanz und Geschäftsführung zu ermöglichen, wird Walter mit Inniger die Jahre 2022 und 2023 weiter zusammenarbeiten und dabei die Verantwortung tragen. 2024 und 2025 werden beide dann eine gemeinsame Intendanz führen. Damit ist eine Nachfolgeregelung für das Musikdorf Ernen gefunden.

Ein neues Übungslokal

Es ist dem Vereinsvorstand gelungen, im Osten des Dorfes Ernen (Michligschrota) einen

Stadel zu erwerben, der durch Architekt Pascal Abgottspon umgebaut wurde. Der im Juni 2022 fertiggestellte Bau enthält im Untergeschoss einen Aufenthaltsraum, Sanitäreanlage und Küchenzeile, das Obergeschoss ist ein Übungslokal mit einem Flügel. Diese neue Übungsmöglichkeit ist in Ernen, wo zurzeit auch Raum für eine Theaterprobe Schiner bereitgestellt werden muss, sehr willkommen. Die Baukosten von 485'000 Franken konnten durch eigene Rückstellungen, Leistungen der öffentlichen Hand und mit Beiträgen von Stiftungen und Sponsoren gedeckt werden. Wie Kassierin

WB, 12.7.2022/1

des Vereins Musikdorf Ernen Dominique Weissen Abgott- spon sagt, erbrachten vor allem Vorstellungseinnahmen, Beiträge der öffentlichen Hand, Spenden von Stiftungen und von der Loterie Romande, Mitgliederbeiträge und Ähnliches dem Verein einen Ertrag in der Höhe von 900 000 Franken. Ihm steht hauptsächlich für Werbung, PR, Druckkosten, Gagen von Musikerinnen und Musikern, Stadelumbau und weitere Ausgaben ein Aufwand von annähernd gleicher Grös- senordnung gegenüber. Die Er- folgsrechnung 2021 schliesst somit ausgeglichen.

Obwohl man in der Pande- miezeit 2020 nur 6 Prozent und 2021 nur 70 Prozent der Saalkapazität nutzen konnte, habe man diese schlimme Pe- riode «gut überstanden», nach dem üblichen Spruch gar «mit einem blauen Auge». Die Zahl der beitragsleistenden Vereins- mitglieder hat heuer die 500er- Grenze überschritten. Mitglied Nr. 499 war Boni Rieder-Hoch- strasser, Saas-Grund, Mitglied Nr. 500 Brigitte Rieder-Hoch- strasser, Saas-Grund, und Mit- glied Nr. 501 Vreni Stohler, Ernen.

«ZwischenZeiten»

Unter dem Leitspruch «Zwi- schenZeiten» finden 2022 die oben erwähnten Veranstaltun- gen von Musikdorf Ernen statt. Musik wird komponiert. Wenn man sie spielt, ist sie im Nu ver-

schwunden. Sie befindet sich so «zwischen den Zeiten».

Ein ausführliches Pro- grammheft mit vorzüglichen Einführungstexten, wie etwa von Professor Dr. Wolfgang Rathert, aber auch Inserate und die Homepage www.musikdorf.ch ge- ben Auskunft über Konzerte, Zeiten, Einführungen und mehr. In jedem der erwähnten Pro- gramm-Abschnitte wirken be- währte Künstlerinnen und Künstler. Intendant Walter wies unter anderem besonders darauf hin, dass Sopran Rachel Har- nisch am 23. Juli im Jazzkonzert 1 mitwirkt, Sir Andras Schiff vom 26. bis 28. August auf fünf ver- schiedenen Flügeln spielen wird.

Ernen bietet so, aber auch insgesamt faszinierenden und von der Kritik seit Jahren sehr positiv bewerteten Musikgenuss an, der auch vom einheimischen Oberwalliser Publikum ver- mehrt genutzt werden sollte. Die kulturelle Leistung der 531 Ein- wohner zählenden Gemeinde Ernen ist ausserordentlich.

Nächste Aufführungen

Mit Klayierrezitals um 20.00 Uhr in der Kirche und Konzertereinfüh- rungen um 19.00 Uhr im Tellen- haus Ernen: Dienstag, 12. Juli (Chin, Schubert, Chopin); Mitt- woch, 13. Juli (J.S. Bach, Haydn, Schumann); Freitag, 15. Juli (Mo- zart, Ravel, Coult, Schumann). (ag)

WB, 12.7.2022/2